Stadt Plauen
Wirtschaftsförderungsausschuss

Plauen, 27. Juni 2017

Niederschrift
über die 27. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am :	Montag, den 10.04.2017
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:01 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied	**Beratendes Mitglied**
Dirk Brückner	Eric Seifert
Monika Mühle	Jochen Stüber
Ingo Eckardt	Wolfgang Schoberth
Steffen Müller	
Klaus Gerber	
Frank M. Zabel	
André Hegel	

Teilweise Anwesende:

Beratendes Mitglied	**während TOP**
	bis TOP 4.
Karsten Treiber	
Jens Walther	bis TOP 4.

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Rico Wagner	entschuldigt
Alexandra Glied	entschuldigt
Uta Seidel	entschuldigt

Beratendes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Danny Przisambor	entschuldigt
Olaf Schmalfuß	entschuldigt
Alexander Friedrich	abwesend

Mitglieder der Verwaltung:

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	gesamte Sitzung
Herr Stempell	Wirtschaftsförderung	TOP 4.
Frau Weck	Leiterin Tourist-Info	TOP 2.

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung- öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 09.01.2017
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Antrag der Fraktion SPD/Grüne-Fraktion - Tourismusabgabe, Bettensteuer, Entwicklung Plauen-App, **Reg.-Nr. 153-16 - Stellungnahme der Verwaltung**
3. Information
3.1. Sachstandsbericht Bestandspflege in Bezug zur allgemeinen wirtschaftlichen Situation 2016 ***Drucksachennummer: 517/2017***
4. Antrag der CDU-Fraktion - Information zum Sachstand zur flächendeckenden Erschließung der Stadt Plauen mit schnellem Internet, Reg.-Nr. 178-17
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 27. Sitzung wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., und Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 09.01.2017

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen

2. Antrag der Fraktion SPD/Grüne-Fraktion - Tourismusabgabe, Bettensteuer,

Entwicklung Plauen-App, Reg.-Nr. 153-16 - Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Frau Weck, Leiterin Tourist-Info, informiert zu den Grundlagen einer Tourismusabgabe, einer Gästetaxe und einer Übernachtungssteuer anhand einer Bildschirmpräsentation.
Abgabepflichtig für die Tourismusabgabe sind die Unternehmen, die vom Tourismus profitieren bzw. bei der Gästetaxe der jeweilige Gast.
Die Mittel sind für den Tourismus zu verwenden. Dabei stellt sie die Vor- und Nachteile einer jeweiligen Einführung dar. Seit 2006 zählt man in Plauen regelmäßig um die 100.000 Übernachtungen pro Jahr, davon sind ca. 70 % Geschäftsreisende. Andere Bundesländer empfehlen eine Abgabe, wenn die Anzahl der Übernachtungen das Siebenfache der Einwohnerzahl beträgt. In Plauen wird aber nur ca. das 1,7-fache gezählt.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, beantragt das Rederecht für Frau Zetsche vom Best Western Hotel.

Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses stimmen dem Antrag zu.

Frau Zetsche, Best Western Hotel, meint, wenn die Gastronomen die Gebühr erheben müssen, wäre dies ein zusätzlicher Aufwand, verbunden mit Diskussionen mit Gästen. Eine zusätzliche Steuer wäre ebenfalls eine finanzielle Belastung für die Hotels. Sie schätzt, dass die Geschäftsreisenden, die etwa 70% ausmachen, nicht bereit sind, für Tourismus zu bezahlen. Sie meint, dass eine Gebühr eher Gäste abschrecken würde.

Stadtrat Eckhardt sieht keinen Sinn in der Einführung, wenn man die aufgezeigten Zahlen sieht. Es besteht die Gefahr, dass weniger Gäste kommen und dann die Infrastruktur weniger genutzt wird.

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, erklärt, dass es das Ziel ist, den Tourismus zu unterstützen. Die Zahlen waren für die Beurteilung nötig. Erst wenn 80.000 – 100.000 Euro eingenommen werden können, lohnt sich dies. Er möchte zum Punkt 1 des Antrages nur diskutieren, aber keine Abstimmung herbeiführen.

Frau Weck verweist bzgl. 2. Punkt des Antrages auf die Stellungnahme der Verwaltung zu einer eventuellen Plauen-App. Mit dem Thema wurde sich intensiv beschäftigt. Die App müsste separat für mehrere Betriebssysteme gepflegt werden. Der Vorschlag hingegen ist, die Webseite auf Responsive Design umzustellen. Somit ist der komplette Inhalt auf mobilen Geräten nutzbar. Die Kosten dazu sind im Haushalt dieses Jahr eingeplant.

Stadtrat Gerber erklärt, dass somit Punkt 2 des Antrages zurückgezogen wird.

Herr Seifert, sachkundiger Einwohner, fragt, was gegen einen offiziellen Facebook-Auftritt spricht.

Frau Weck erklärt, dass das Thema eines eigenen Facebook-Profils in der Leitungsebene diskutiert und abgelehnt wurde. Dafür gibt es mehrere Gründe, u.a. Datenschutz und die personelle Situation. Hingegen gibt es ein digitales Abo zum Plauener Stadtnachrichtendienst. Wichtige Themen werden zusätzlich über den Dachverband Stadtmarketing auf Facebook gepostet.

Stadtrat Gerber meint bzgl. Punkt 3 des Antrages, dass das Vermarktungskonzept bis zum 4. Quartal vorgelegt werden soll.

Herr Sárközy ruft die Abstimmung zum 3. Punkt des Antrages auf

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Ende 4. Quartal 2017 ein Konzept zur besseren Vermarktung der Stadt und Vernetzung von Einzelhändlern und Dienstleistern in der Stadt […] zu erstellen und im Wirtschaftsförderungsausschuss zu diskutieren.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 5 Stimmenthaltungen

3. Information

3.1. Sachstandsbericht Bestandspflege in Bezug zur allgemeinen wirtschaftlichen Situation 2016

Drucksachennummer: 517/2017

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, stellt den Bestandspflegebericht 2016 anhand einer Bildschirmpräsentation dar. Schwerpunkt dabei ist die Darstellung des Standortfaktors Verwaltung. Zudem wird die Bestandspflege in ihren vielseitigen Facetten dargestellt.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, fragt zur Plamag und möchte wissen, ob das Bürogebäude weggerissen werden soll.

Herr Walther, sachkundiger Einwohner, fragt, welche Ziele die Wirtschaftsförderung 2017 hat.

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, meint, dass der Handel unterstützt werden soll. Das Problem dabei ist die Erreichbarkeit der Innenstadt. Der Poller am Altmarkt scheint kaputt zu sein und ist nicht mehr im Betrieb. Ferner sollte das Verkehrskonzept überdacht werden.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass der Poller kaputt ist. Nächste Woche wird entschieden, ob er repariert werden kann, eventuell muss er komplett ausgetauscht werden.

Stadträtin Mühle fragt wie hoch bisher die Reparaturkosten am Poller sind.

Herr Sárközy erklärt, dass die Reparaturkosten seit 8 Jahren jedes Jahr bestimmt 1.000 bis 2.000 EURO betragen.

Herr Sorger antwortet, dass das Bürogebäude der Plamag, weitestgehend leer steht. Krauss Maffei produziert vor allem im Plamag-Gelände. Die Signale stehen auf Wachstum.
Die Ziele der Wirtschaftsförderung finden sich in den Kennzahlen und den besonderen Zielen im Haushaltsplan wieder.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, meint, dass ein Wegfall von 100 Arbeitsplätzen für Plauen ist Katastrophe darstellt. Er fragt wie viele Gespräche die Wirtschaftsförderung geführt hat.

Herr Sorger bestätigt, dass viele Industriearbeitsplätze verloren, aber auch viele hunderte neu geschaffen wurden. Positive Entwicklungen werden oft wenig gewürdigt oder negativ gesehen. Die Bestandspflege stellt eine Vielzahl an Einzelgesprächen, aber auch viele Gemeinschaftsaktionen dar. Man kann jedes Telefonat zählen oder nur ganz wenige Einzelprojekte aufzählen. Die wirtschaftliche Entwicklung kann jedoch nur im Dialog und in

Kooperation erfolgen.

4. Antrag der CDU-Fraktion - Information zum Sachstand zur flächendeckenden Erschließung der Stadt Plauen mit schnellem Internet, Reg.-Nr. 178-17

Herr Stempell, Sachbearbeiter Wirtschaftsförderung, stellt den aktuellen Stand zur Breitbanderschließung mithilfe einer Bildschirmpräsentation dar. Derzeit liegt der Netzplan zur Erschließung beim Bund zur Prüfung. Im Anschluss erfolgt die europaweite Ausschreibung.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, welche Stadtbereiche zuerst erschlossen werden.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt zum Kontakt mit dem Breitbandkompetenzzentrum und welche Weiterbildungen in diesem Bereich besucht wurden.

Herr Stempell erklärt, dass man bereits seit 2 Jahren mit dem Breitbandkompetenzzentrum in Kontakt steht und regelmäßig Veranstaltungen des Bundes und des Landes sowie Veranstaltungen des Landkreises besucht. Es wird mehrere Lose für Plauen geben, diese werden dann parallel ausgeführt und das Breitband erschlossen.

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, erklärt, dass 100 Mbit für die Zukunft notwendig sind. Eventuell ist Digitalberater für die Stadt sinnvoll.

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., regt an, wenn möglich die auszubauende Geschwindigkeit zu erhöhen.

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, geht auf die Besetzung der Tourist-Info am Wochenende ein. Er hat gehört, dies würde teilweise durch Stadtführer, welche Mindestlohn bekommen, realisiert. Er möchte wissen, ob dies korrekt ist und fragt sich, warum nur Rentner dafür eingesetzt werden. Dies würde jüngere Menschen diskriminieren. Die Bezahlung bzgl. Wochenendzuschlägen sollte bei diesen Kräften genauso wie bei den städtischen Angestellten gestaltet werden.

Herr Sárközy erklärt, dass die Anfrage schriftlich nichtöffentlich beantwortet wird.

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt zur geplanten Gestaltung der Bahnhofstraße. Er will wissen, ob Mitarbeiter der Galerie e.o. plauen eingebunden werden.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass Frau Dr. Schulze eingebunden ist. Frau Dr. Schulze wird in der Umsetzung natürlich mit integriert.

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Plauen, den

Steffen Müller
Stadtrat

Plauen, den

Martin Hofmann
Schriftführer

Plauen, den

André Hegel
Stadtrat